



Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz

18/727

VORLAGE

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

2. November 2021

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
0102#2021/0023-0301 352		Dr. Michael Mensing michael.mensing@mdi.rlp.de	06131 16-3813 06131 16-17-3813

Bitte immer angeben!

Sitzung des Innenausschusses am 7. Oktober 2021
TOP 4: Die Entwicklung des E-Learning der Feuerwehr- und Katastrophenschutz-
akademie (LFKA), ehemals Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule (LFKS), im
Pandemiejahr 2020/2021

Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER nach § 76 Abs. 2 Vorl. GOLT
- Vorlage 18/539

Sehr geehrter Herr Präsident,

in der Sitzung des Innenausschusses am 07.10.2021 wurde zu TOP 4 eine schriftliche
Berichterstattung vereinbart. Ich bitte Sie, den nachfolgenden Bericht den Mitgliedern des
Innenausschusses zu übermitteln.

Auf der Grundlage der Erfahrungen mit dem an der Feuerwehr- und Katastrophenschutz-
akademie (LFKA) schon seit langem etablierten digitalen Lehrgang e-Gruppenführer wurde
Anfang 2020 bei sich abzeichnender Corona-Lage die Entwicklung digitaler Strukturen for-
ciert und Zug um Zug das E-Learning-Angebot erweitert:

1/4

Kernarbeitszeiten
09.00-12.00 Uhr
14.00-15.00 Uhr
Freitag 09.00-12.00 Uhr

Verkehrsanbindung
ab Mainz Hauptbahnhof
Straßenbahnlinien
Richtung Hechtsheim 50,51,52

Parkmöglichkeiten
Parkhaus Schillerplatz,
für behinderte Menschen
Hofeinfahrt Mdl, Am Acker



1. **Übungen für Daheim:** Kurze Übungen zum Führungsvorgang oder zu anderen Themen des Feuerwehrwesens, die von den Angehörigen der Feuerwehren zu Hause bearbeitet werden können.
2. **Online-Schulung:** Längere Seminarreihen zu den Themen Gefährdungsbeurteilung, Grundlagen und Einsatztaktik der Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung. Die Online-Seminare wurden oft auch als Live-Schulung genutzt, sodass sich Einsatzkräfte in einem Gerätehaus getroffen und dort gemeinsam das Online-Seminar verfolgt haben. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde die Kapazität pro Seminar auf 75 Teilnehmende erhöht.
3. **E-Learning-Angebot zur Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung** als Kompensation der ausgefallenen Präsenzlehrgänge.
4. **Digitale Prüfung:** Für die Prüfung zum theoretischen Teil des Gruppenführerlehrgangs wurden erstmals Tablets eingesetzt. Hierzu wurde ein Fragen-Pool entwickelt, mit dem die Lehrkräfte die Fragebögen nach dem Zufallsprinzip erstellen können.
5. **Konferenzplattform:** Über das BKS-Portal des Landes (BKS-Portal.rlp) steht eine Konferenzplattform allen BKS-Aufgabenträgern in Rheinland-Pfalz zur Verfügung. Dort können auch digitale Seminarräume über ein Webformular gebucht werden. So wurde beispielsweise auch bereits der Unterricht für einen Truppführer-Lehrgang in der Kreisausbildung digital abgehalten.
6. **BKS-Lernplattform:** Diese ist seit Juni 2021 für alle Aufgabenträger im Brand- und Katastrophenschutz und der Hilfsorganisationen über das BKS-Portal des Landes nutzbar. Viele der über die BKS-Lernplattform bereitgestellten Inhalte sind öffentlich abrufbar und auch für Gäste zugänglich. Die dokumentierte Teilnahme und Verwaltung von Kursen sind registrierten Nutzern des BKS-Portals vorbehalten. Ergänzend bietet die Plattform die Möglichkeit, interaktive Lerninhalte selbst zu gestalten und digitale Prüfungen sowie Unterweisungen abzubilden. Dies steht sowohl den Lan-



desdienststellen als auch den kommunalen Aufgabenträgern für die Aus- und Weiterbildung, beispielsweise im Bereich der Kreis- und Standortausbildung, zur Verfügung.

Wie auch das vielgenutzte Webkonferenzsystem wird die Plattform zwar zentral bereitgestellt, kann aber eigenständig von kommunalen Aufgabenträgern verwaltet und insbesondere mit eigenem Inhalt bespielt werden. Gerade die Verknüpfung vom Webkonferenzsystem als virtuelles Klassenzimmer und der Lernplattform mit den interaktiven Lerninhalten bietet eine gute Grundlage für digital unterstützte Aus- und Weiterbildung.

- 7. Einrichtung eines Studios:** Ein an der LFKA eingerichtetes Studio macht die Produktion der unterschiedlichen Formate des digitalen Lernens in professioneller Qualität möglich. Neben den bereits jetzt schon möglichen Live-Übertragungen von Vorträgen wird es zukünftig möglich sein, Schulungsvideos und komplette Seminare aufzuzeichnen und online zur Verfügung zu stellen.

Auch wenn digitale Lehrgänge nicht alle Präsenzveranstaltungen ersetzen können, geben sie doch insbesondere den ehrenamtlichen Kräften die Möglichkeit, ihr Wissen zu aktualisieren und zu vertiefen. Derzeit stehen über 200 digitale Lehr- und Lernmittel für die unterschiedlichsten Unterrichte zur Verfügung.

Die dargestellten Maßnahmen zeigen, dass die digitale Lehre nicht nur pandemiebedingt weiteren Einzug in die Aus- und Weiterbildung an der LFKA hält. Der weitere Digitalisierungsprozess erfordert nun eine entsprechende Weiterbildung der Lehrkräfte und eine erweiterte Ausstattung mit technischer Ausrüstung. Die große Herausforderung in der Zukunft wird die sinnvolle Verknüpfung von Lerninhalten in Digital- und Präsenz-Module (blended learning) sein. Dazu entwickelt die LFKA ein Digitalisierungskonzept im Rahmen des derzeit laufenden Gutachtens zur Neuausrichtung der Feuerwehr- und Katastrophenschutzakademie.



Mit den neuen Möglichkeiten sind aber auch neue Herausforderungen verbunden. Die Lernplattform bietet eine große Vielfalt an neuer Funktionalität. Diese gilt es sinnvoll in die Lehr- und Lernprozesse zu integrieren, ohne die Lernenden zu überfordern oder zu verlieren. Darüber hinaus gilt es, die existierenden Abläufe bei der Durchführung von Lehrgängen parallel in Form von digitalen Kursen zu dokumentieren. Präsenzlehre, Online-Unterricht und Einheiten zum Selbstlernen werden zukünftig je nach Ausbildungsgegenstand möglichst effektiv miteinander verknüpft.

Im Interesse einer bestmöglichen Integration der digitalen Möglichkeiten zur Unterstützung der Ausbildung bedarf es einer eingehenden Beratung und Diskussion. Mit der geplanten „Community zu BKS-Ausbildungsthemen“ soll hierfür zukünftig ein moderiertes Forum über die Lernplattform bereitgestellt werden. Zusätzlich wird aktuell mit kommunaler Beteiligung an einem Kompendium mit einer Zusammenfassung von Anleitungen und Best-Practice Leitfäden gearbeitet. Mit dieser Dokumentation soll eine schnellere Adoption von vorhandenen und bewährten Lösungen zur digitalen Unterstützung der Ausbildung ermöglicht werden.

Die mit ergänzenden Online-Seminaren und Möglichkeiten zum Selbstlernen gewonnene Zeitersparnis und Flexibilität wird insbesondere den ehrenamtlich Aktiven zugutekommen.

Weiterhin wird die BKS-IT-Struktur im Land unter Federführung des Ministeriums des Innern und für Sport und der Fachbehörden fortlaufend weiter optimiert. Dies ist in dem innovativen IT-Umfeld eine Daueraufgabe für alle Mitwirkenden.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Randolf Stich

Staatssekretär